

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2010

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluß des Einzelplans	20
	Stellenpläne, Stellenübersichten	23

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanzwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 10		2010	2009
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	33 000
	Gesamteinnahmen	—	33 000
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	423 200	443 300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	348 800	301 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	354 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	241 900	242 100
	Gesamtausgaben	1 367 900	987 100
	Zuschuss / Überschuss	-1 367 900	-954 100

C. Personalsoll des Einzelplan 10

	Stellen			
	2010	davon Leerstellen	2009	davon Leerstellen
Beamte und Richter	2,0	-, -	3,0	-, -
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-, -	-, -	-, -	-, -
Angestellte	-, -	-, -	-, -	-, -
davon Auszubildende	-, -	-, -	-, -	-, -
Arbeiter	-, -	-, -	-, -	-, -
davon Auszubildende	-, -	-, -	-, -	-, -
Zusammen	2,0	-, -	3,0	-, -

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

Die Abbaupflichtung des Einzelplans 10 ist vollständig erfüllt.

E. Zielsystem des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

Oberziel

Das Produkt des Einzelplans 10 dient der Umsetzung des Fachziels, das einem Oberziel zugeordnet ist. Das Oberziel des Einzelplans 10 lautet:

"Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung verfassungsgerichtlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert."

Das Fachziel des Einzelplans 10 lautet:

"Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten."

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des im Kapitel 10 01 dargestellten Wirtschaftsplans ist.

Fachziele	Plankosten 2010	Plankosten 2009	Istkosten 2008
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotential Richter Staatsgerichtshof (Kap. 10 01; Bukr. 2040, Produkt-Nr. 1)	1.040,1	996,0	687,9

F. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Staatsgerichtshof

A. Vorbemerkungen

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen mit Sitz in Wiesbaden. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof entscheidet in folgenden Fällen:

1. über Anklagen gegen ein Mitglied der Landesregierung,
2. über die Aberkennung von Rechten aus der Verfassung des Landes Hessen,
3. über die Vereinbarkeit von hessischen Gesetzen und Rechtsverordnungen mit der Verfassung des Landes Hessen,
4. über Verfassungsstreitigkeiten,
5. über Grundrechtsklagen,
6. in Verfahren bei Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksentscheid,
7. in den sonstigen ihm durch die Verfassung oder Gesetz zugewiesenen Fällen.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im der Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig. Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Der Verfahrensbereich wird außerhalb des Produkts nachrichtlich ausgewiesen.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staats- gerichtshof	11,0	1.040,1	-	1.040,1	-
Summe Produkte				1.040,1	-	1.040,1	-
Gesamtsumme				1.040,1	-	1.040,1	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	-	-	-	-
Summe				-	-	-	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
11,0	996,0	-	996,0	-	11,0	687,9	1,2	730,7	44,0
	996,0	-	996,0	-		687,9	1,2	730,7	44,0
	996,0	-	996,0	-		687,9	1,2	730,7	44,0

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-
	3,0	-	3,0	-		-	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof

1. Erbringer

Gerichtsverwaltung beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verfassung des Landes Hessen (Art. 130 bis 133)
- Gesetz über den Staatsgerichtshof

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter beim Staatsgerichtshof des Landes Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung und effiziente Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Richterinnen und Richter des
Staatsgerichtshofs des Landes Hessen

11

11

11

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	425.100	460.500	424.603
Sachkosten	581.300	535.500	263.303
Kalkulatorische Kosten	33.700	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	1.040.100	996.000	687.906
Erlöse	–	–	1.227
Produktabgeltung	1.040.100	996.000	730.700
Ergebnis	–	–	44.021

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	94.555,00	90.545,00	66.427,27

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	94.555,00	90.545,00	62.536,91

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget;
Produktpreis

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anteil der für Verwaltungsaufgaben eingesetzten Mitglieder des Staatsgerichtshofs und wissenschaftlichen Mitarbeiter

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	1.040.100	996.000	730.700
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	1.227
		Betriebsertrag	1.040.100	996.000	731.927
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	50.000	9.800	5.514
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	3.200	4.700	1.032
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	2.100	4.482
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	46.800	3.000	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	424.600	443.000	403.644
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	27.100	25.500	26.376
	633-638	Bezüge	392.800	411.600	371.154
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.700	5.900	6.114
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	33.700	400	5.728
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	531.800	542.800	273.020
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	500	2.200	2.164
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	512.200	516.400	251.923
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	19.100	24.200	18.933
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	1.040.100	996.000	687.906
		Eigenergebnis	–	–	44.021

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	44.021
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	44.021
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	33.000	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	33.000	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	33.000	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	33.000	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	44.021

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	-	-	-
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
23	617	Verfahrensaufwendungen	-	3.000	-
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	-	3.000	-
		Ergebnis Verfahrensbereich	-	-3.000	-
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-	3.000	-
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-	3.000	-
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

2. Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	76.500 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.700 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	260.400 Euro

3. Zu Pos. 5:
- VKR 610-615, 617, 619:
Mehr wegen einmaliger Nebenkosten im Rahmen der Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für das Gebäude des Staatsgerichtshofs.

Zu Pos. 6:
- VKR 633-638:
Davon 373.000 Euro für die Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft.

Zu Pos. 8:
- VKR 670-679:
Hier sind u.a. Aufwendungen für die Abordnungen von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern an den Staatsgerichtshof in Höhe von 163.700 Euro und die Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 260.400 Euro veranschlagt. Des Weiteren sind hier die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 5.000 Euro enthalten.

Zu VKR 680-689:
Davon 1.000 Euro zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen und 5.000 Euro einmalig zur Einweihung des neuen Dienstgebäudes Luisenstraße 9-11 in Wiesbaden. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.
Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		363.500	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	363.500	-	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		363.500	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	363.500	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		363.500	-	-

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Für Büro- und Geschäftsausstattung des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen im Rahmen des Bezugs des Gebäudes Luisenstraße 9-11 in Wiesbaden.

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	1.040.100	996.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	33.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	363.500	–
– Abschreibungen	33.700	–
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Rückstellung für Urlaub	2.000	11.900
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+/- Zuführung aus dem/Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	–	3.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	1.367.900	954.100

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

10 01**Staatsgerichtshof**

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112	051	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	670
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	1 457

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	33 000	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 10 01			—	33 000	2 127

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	373 000	373 000	356 010
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	—	18 400	—
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	49 700	49 700	49 976
n e u				
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	500	2 200	1 570
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 900	14 900	16 471
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	2 100	—
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	172 800	195 800	—
518	051 Mieten und Pachten	87 600	64 600	—
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
525	051 Aus- und Fortbildung	—	—	—
527	051 Dienstreisen	3 800	12 300	1 118
529	051 Verfügungsmittel	6 000	1 000	119
536	051 Verfahrensauslagen	—	3 000	—
537	051 Beförderungskosten	—	—	2 431
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	56 700	8 000	4 058
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	354 000	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2008 beträgt 60.000 EUR.

989	991	Sonstige Verrechnungen	241 900	242 100	240 214
		Gesamtausgaben Kapitel 10 01	1 367 900	987 100	671 967

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	2 127
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	33 000	—
	Gesamteinnahmen	—	33 000	2 127
4	Personalausgaben	423 200	443 300	407 556
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	348 800	301 700	24 197
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	354 000	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	241 900	242 100	240 214
	Gesamtausgaben	1 367 900	987 100	671 967
	Zuschuss/Überschuss	-1 367 900	-954 100	-669 840

Abschluss für den Einzelplan 10
Haushaltsjahr 2010

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
423.200	348.800 —	—	—	354.000	241.900	1.367.900	-1.367.900
423.200	348.800 —	—	—	354.000	241.900	1.367.900	-1.367.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2010

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2010 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof**

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)

Aufsteigende Gehälter

A 15	(001)	2	(3)
------	---------	---	-------

Regierungsdirektor/in

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.

		2	(3)
--	--	---	-------

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2010						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010			Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(001)	3,0																	
Versch.		0,0																	
Zusammen		3,0																	

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)